

I N F O R M A T I O N

zur Pressekonferenz

mit

LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Christine Haberlander
Bildungs-Landesrätin

und

Monika Kabelac
OÖ Hilfsmittelpool

Dir.ⁱⁿ Prof.ⁱⁿ Irene Mühlbach, BEd BEd MEd MAS MSc
Landesschulzentrum für Hör- und Sehbildung

am

19. Februar 2024
OÖ Presseclub um 10:00 Uhr

zum Thema

**Bildung ohne Barrieren:
Land Oberösterreich & OÖ Hilfsmittelpool im Einsatz
für die Inklusion unserer Jüngsten in den Schulen**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Kommunikation
und Medien
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Rückfragen-Kontakt:

Michael Riegelnegg, MA (+43 732) 77 20-17115, (+43 664) 60072 - 17115

Bildung ohne Barrieren: Land Oberösterreich & OÖ Hilfsmittelpool im Einsatz für die Inklusion unserer Jüngsten in den Schulen

Seit seiner Gründung im Jahr 2003 hat der Oberösterreichische Hilfsmittelpool (OÖ HMP) entscheidend dazu beigetragen, Kindern mit Behinderungen den Schulalltag zu erleichtern und ihre Teilhabe am Bildungssystem zu sichern.

*„Der OÖ Hilfsmittelpool steht exemplarisch für unser Engagement, allen Kindern in Oberösterreich gleiche Bildungschancen zu bieten“, so **Bildungs-Landesrätin LH-Stv.in Mag.^a Christine Haberlander**. „Durch die Bereitstellung maßgeschneiderter Hilfsmittel konnten wir zahlreichen Schülerinnen und Schülern mit körperlichen und sensorischen Einschränkungen eine erfolgreiche Integration in das reguläre Schulsystem ermöglichen.“*

Der Hilfsmittelpool, der ursprünglich ins Leben gerufen wurde, um hörbehinderten Kindern den Schulalltag zu erleichtern, hat sein Angebot stetig erweitert. Heute umfasst es Hilfsmittel für Kinder mit verschiedensten Behinderungen, darunter Sehbehinderungen und motorische Einschränkungen. *„Unsere Arbeit basiert auf dem individuellen Bedarf jedes Kindes“, erklärt **Monika Kabelac**. „Dank der engen Zusammenarbeit mit Schulen, Eltern und medizinischen Fachkräften können wir gezielt Unterstützung bieten und so die bestmögliche Bildungserfahrung für die Kinder schaffen.“*

*„Kinder mit Beeinträchtigungen haben genauso wie alle anderen das Recht auf eine Bildung mit hoher Qualität. Durch den OÖ Hilfsmittelpool wird die Voraussetzung für einen barrierefreien Zugang zu Bildungsangeboten geschaffen. Ein besonderer Meilenstein in der Geschichte des Hilfsmittelpools ist die Einführung innovativer Technologien, wie die Nutzung von Avataren für krankheitsbedingt abwesende Schülerinnen und Schüler. Solche Entwicklungen zeigen, wie durch Kreativität und technischen Fortschritt Inklusion weiter gefördert werden kann,“ so **Dir.in Prof.in Irene Mühlbach, BEd BEd MEd MAS MSc**.*

*„Die positive Resonanz und die steigende Zahl der unterstützten Kinder bestärken uns in unserer Arbeit und motivieren uns, den Hilfsmittelpool kontinuierlich weiterzuentwickeln“, so **Haberlander**. „Wir blicken stolz auf die vergangenen 20 Jahre*

zurück und freuen uns auf die Zukunft, in der wir noch mehr Kindern zu einer gleichberechtigten Teilhabe am Bildungsleben verhelfen können.“

Der Hilfsmittelpool: Ursprung und Entwicklung

Der Startschuss fiel 2003, motiviert durch das Bestreben, hörbehinderten Kindern eine gleichberechtigte Teilnahme am schulischen Leben zu ermöglichen. Schnell erkannte man die Notwendigkeit, das Angebot auf Kinder mit Seh- und später auch mit motorischen Beeinträchtigungen auszuweiten.

Über die Jahre hat sich der Hilfsmittelpool nicht nur in seiner Zielgruppe erweitert, sondern auch in der Vielfalt der angebotenen Hilfsmittel. Dieser Wandel spiegelt das Engagement und die Anpassungsfähigkeit des Projekts an die sich verändernden Anforderungen einer inklusiven Bildung wider.

- **Gründung:** Der Hilfsmittelpool wurde 2003 ins Leben gerufen, initial fokussiert auf die Unterstützung hörbehinderter Kinder.
- **Erweiterung:** Das Angebot wurde sukzessive auf Kinder mit Seh- und motorischen Beeinträchtigungen ausgedehnt.
- **Ziel:** Sicherstellung einer gleichberechtigten Teilnahme aller Kinder am schulischen Leben.

Ein Netzwerk aus Expertise und Unterstützung

Eine Säule des Erfolgs ist die Betreuung durch fachlich geschulte Lehrpersonen. Diese Fachpädagoginnen und -pädagogen sind direkt in den Schulalltag eingebunden und gewährleisten eine individuelle Unterstützung, die den Bedürfnissen jedes einzelnen Kindes gerecht wird.

Die enge Zusammenarbeit zwischen mobilen Lehrpersonen, Schulen, Eltern und medizinischen Fachkräften stellt sicher, dass jedes Kind Zugang zu den Hilfsmitteln erhält, die es für seine schulische Laufbahn benötigt. Diese kooperative Herangehensweise ist grundlegend für den erfolgreichen Einsatz der Hilfsmittel.

- **Expertinnen- und Expertenbetreuung:** Fachlich geschulte mobile Lehrkräfte, ausgebildet in speziellen pädagogischen Hochschullehrgängen, sind essenziell für die individuelle Unterstützung der Schülerinnen und Schüler.
- **Kooperation:** Eine enge Zusammenarbeit zwischen mobilen Pädagoginnen und Pädagogen, Schulen, Eltern und medizinischen Fachkräften garantiert, dass jedes Kind passende Hilfsmittel erhält.

Förderung mit Verantwortung

Das Land Oberösterreich übernimmt die Hauptlast der Finanzierung, was die öffentliche Verpflichtung zur Unterstützung inklusiver Bildung unterstreicht. Mit einem bedarfsorientierten Budget von mittlerweile mehr als 100.000 Euro jährlich zeigt sich die nachhaltige Investition in die Zukunft der Kinder.

- **Trägerschaft:** Das Land Oberösterreich finanziert den Hilfsmittelpool mit einem jährlichen Budget von 100.000 Euro, welches bei Bedarf angepasst wird.
- **Kostenteilung:** Die Schulerhalter, in der Regel die Gemeinden, übernehmen 10-15% der Anschaffungskosten der Hilfsmittel als jährlichen Nutzungsbeitrag.

Der Prozess: Von der Bedarfsermittlung zur Integration

Individuelle Bedarfsermittlung

Der erste Schritt auf dem Weg zu einem Hilfsmittel ist die individuelle Bedarfsermittlung durch die Betreuungslehrkräfte. Diese sorgfältige Analyse gewährleistet, dass jedes Kind genau die Unterstützung erhält, die es benötigt.

Entscheidungsfindung und Vergabe

In regelmäßig stattfindenden Sitzungen wird über die Vergabe der Hilfsmittel entschieden. Dieser Prozess involviert nicht nur pädagogische und medizinische Expertinnen und Experten, sondern auch Vertreterinnen und Vertreter des Landes Oberösterreich, um eine faire und bedarfsgerechte Verteilung zu gewährleisten.

- **Bedarfsermittlung:** Jedes Kind wird individuell durch mobile Pädagoginnen und Pädagogen betreut, um den genauen Bedarf an Hilfsmitteln zu ermitteln.

- **Vergabesitzungen:** Entscheidungen über die Vergabe erfolgen in regelmäßigen Sitzungen (dreimal jährlich), unter Berücksichtigung medizinischer und pädagogischer Gutachten.

Veränderung der Bildungslandschaft

Der Hilfsmittelpool hat maßgeblich dazu beigetragen, die Landschaft der Bildung in Oberösterreich zu verändern. Die steigende Zahl an Schülern mit Behinderungen, die erfolgreich in das Regelschulsystem integriert werden, ist ein deutliches Zeichen für den Erfolg der Initiative.

Mit seiner umfassenden Ausrichtung und der erfolgreichen Integration von Technologie in den Bildungsalltag steht der Hilfsmittelpool exemplarisch für innovative Inklusionsarbeit. Projekte wie der Einsatz von Avataren für krankheitsbedingt abwesende Schüler/innen unterstreichen die führende Rolle Oberösterreichs in diesem Bereich.

- **Integration:** Steigende Zahl von Schüler/innen mit Behinderungen, die erfolgreich in das Regelschulsystem integriert werden.
- **Bildungschancen:** Ermöglichung des Schulbesuchs von Kindergärten bis zur Matura für Kinder mit Behinderungen.
- **Innovative Projekte:** Einsatz von Avataren als Kommunikationscomputer für krankheitsbedingt abwesende Schülerinnen und Schüler/innen.

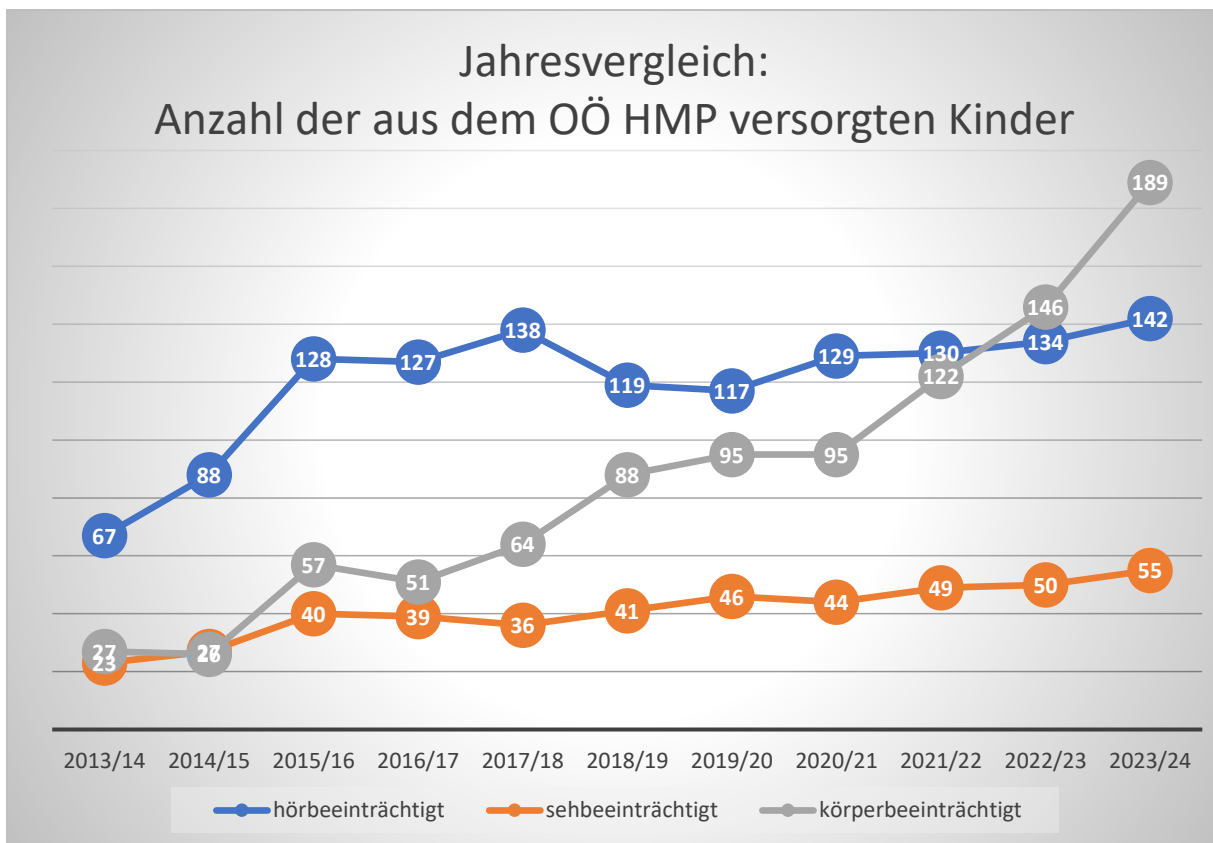


Abbildung 1: Jahresvergleich – Anzahl der aus dem OÖ HMP versorgten Kinder (2023/2024), Quelle: Monika Kabelac, OÖ Hilfsmittelpool

Schuljahr	Beeinträchtigung Hören	Beeinträchtigung Sehen	Beeinträchtigung Motorik	Anzahl gesamt
2013/14	67	23	27	117
2014/15	88	27	26	141
2015/16	128	40	57	225
2016/17	127	39	51	217
2017/18	138	36	64	238
2018/19	119	41	88	248
2019/20	117	46	95	258
2020/21	129	44	95	268
2021/22	130	49	122	301
2022/23	134	50	146	330
2023/24	142	55	189	386

Tabelle 1: Auflistung der Beeinträchtigungen nach Schuljahr (2023/2024), Quelle: Monika Kabelac, OÖ Hilfsmittelpool